

## Clown Teddo.

Roman aus der Zirkuswelt von Magda Trott.  
Copyright by Geringer & Comp. Berlin S. 30.  
Nachdruck verboten.

### 2. Fortsetzung.

Benige Augenblicke später hatte sie das Zimmer bei Vaters verlassen. Ein Seufzer kam von den Lippen Arnos.

„Es ist gut, daß sie sich mit Oden verlobte.“

„Es war doch ihr Wille, Vater!“

„Ja, doch verlobte sie sich nur mit ihm, weil sie sein Mut reizt. So unerschrocken wie er ist wohl selten ein Mann.“

„Ich bin überzeugt, das Arno Oden eine tiefe Neigung zu Rita im Herzen trägt.“

„Wenn ich das genau wüßte, wäre ich recht zufrieden. Aber mitunter erscheint es mir, als wäre auch Oden nur vom Ehrgeiz getrieben. Er wollte rasch vorwärts kommen, er sah in Rita die Erbin, merkte, daß sie Anteil an ihm nahm, und so warb er um sie.“

Marion schüttelte den Kopf. „Nein, Vater, das glaube ich nicht. Rita wird von Oden leidenschaftlich geliebt.“ Eine Weile betrachtete Oden seine Hände. „Wahrscheinlich nahm er ihre Hand in die seine.“

„Warum hast du Herrn Krieger abgewiesen?“

„Ich sagte es dir bereits, Vater — ich liebe ihn nicht.“

„Dein Herz schlägt für einen anderen Mann?“

„In das blaße Mädchen Gesicht stieg dunkle Blut.“

„Aber Vater,“ versuchte Marion zu scherzen, „willst du mir mit Gewalt etwas andichten?“

„Er zog ihren Kopf an seine Brust. „Nein, mein Kind, aber ein Vaterange sieht manches, auch wenn du deine Gefühle noch so sehr verbirgst. Vielleicht wäre es für Oden ein größeres Glück gewesen, wenn er den Weg zu dir gefunden hätte.“

Marion machte sich ungestüm frei. Sie sah ihr Gesichtsmisvertrauen und empfand darüber geradezu seelische Qual.

„Wirst dich abfinden müssen, Marion! Ich glaube nicht, daß Rita etwas davon ahnt.“

„Sie darf es auch niemals wissen!“ erwiderte Marion erregt, und ihre Augen füllten sich mit Tränen.

„Du bist zwar meine jüngere Tochter, Marion, bist aber bejammert als Rita. Siehe ihr im Leben allezeit zur Seite, denn es kommt für jeden Künstler einmal die Stunde, in der er erkennt, daß es mit ihm abwärts geht, daß der Höhepunkt überschritten ist. Und das ist ein bitterer, sehr bitterer Augenblick!“

„Ich werde Rita nicht verlassen, Vater! Noch ist sie jung, noch wird sie gefeiert, sie kann noch jahrelang auf der Höhe des Lebens wandeln.“

Wieder war es ein telephonischer Anruf, jetzt aus dem Büro, der Marion veranlaßte, das Gespräch mit dem Vater abzubrechen. Der Jongleur wollte seine sofortige Entlassung erwirken, weil er mit der Trapezkünstlerin in einen heftigen Streit geraten war.

„Ich muß essen, Vater! Mit Mr. Hobbing werde ich schon fertig werden. Er ist ein gutmütiger Herr, der nur rasch einmal überhäumt.“

„Meine gute Marion, wenn ich dich nicht hätte!“

„Laß nur, Vater, du weißt ja, daß die Angestellten ganz gerne mit mir verhandeln. Durch dein Herzleiden mußtest du dich ein wenig zurückziehen und —“

„So kommen sie alle zu dir, weil sie wissen, wie gut ihre Sache in deinen Händen aufgehoben ist.“

„Nein, Papa, weil man dich allgemein schätzt, und weil es bekannt ist, daß dir vom Arzte jede Aufregung verboten wurde.“

Marion hatte sich bereits zum Ausgehen fertig gemacht. Nochmals lächelte sie dem Vater zu, dann lehnte sie ins Büro des Zirkus zurück.

„Ein Glück ist's, daß Sie kommen, Fräulein Römer,“ sagte der Sekretär. „Der Hobbing hätte beinahe die Ballini geprügelt. Sie hat ihm das Zintensäß an den Kopf geworfen. Jetzt wäscht er sich, und dann will er mit Ihnen reden.“

„Was haben die beiden denn vorgehabt?“

„Sie kamen beide nach Vorschuß! Hobbing hatte Gile und wollte, obwohl er später eingetreten war, vor der Ballini ausgezahlt werden. Da hat ihn die Ballini gesagt, daß ein solcher Stämper wie er der großen Trapezkünstlerin Achtung erweisen müsse. Er hat ihr vor der Nase herumgeschickelt, schließlich sind sie aufeinander losgegangen, und die Ballini hat wieder ihre vornehmen Ausdrücke angewandt, unter denen „Dredfint“ noch der anständigste war.“

Marion schüttelte den Kopf. „Stiels das Gleiche, aber Mister Hobbing wird schon wieder ruhig werden!“

„In diesem Augenblicke wurde die Tür geöffnet, ein junger Mann, schlant gewachsen und tadellos gekleidet, mit einem schönen und feindseligen Gesicht, betrat das Zimmer.“

Marion erblickte ihn und sagte freundlich lächelnd: „Nun, Arno, hast du auch eine Beschwerde auf dem Herzen? Bist doch sonst ein gar seltener Gast im Büro!“

„Es war Arno Oden, der Mann, der allabendlich Hunderte fortzieht, die ihn bestaunten und für sein Leben zitterten. Niemand hätte in diesem jungen, vornehmen Ranne einen Zirkuskünstler vermutet, besonders nicht einen, der allabendlich dem Tode ins Angesicht schaute.“

„Kein Zug dieses ruhigen Gesichtes deutete daraufhin, daß Arno Oden mit gespanntester Aufmerksamkeit allabendlich seine eigenen Leistungen beobachten mußte, um nicht zu verunglücken.“

„Ein lähmender Druck legte sich jedesmal über die Menge der Zuschauer, sobald seine Nummer angekündigt wurde. Man atmete schwer, wenn man das hohe, spiralenförmige Gerüst sah, das von geübten Händen rasch zusammengebaut wurde. Von der Zirkuskuppel an schlangelte sich die schmale Fahrbahn abwärts, bis hinunter in die Manege. Sie war an drei Stellen unterbrochen, in lähmendem Sprunge setzte Arno Oden auf seinem Einrad darüber hinweg, um wieder die Bahn zu gewinnen. Dreimal sah man das blühende Rad durch die Luft fliegen, und immer wieder landete der tollkühne Mann glücklich unten. Grauen überflog die Menge, wenn der düstere Trommelwirbel einsetzte, wenn Arno Oden, hoch oben in der Kuppel des Zirkus stehend, sein Heißes ausließ und auf dem Einrade abwärts sauste.“

„Eine Beschwerde ist es eigentlich nicht, die mich hierher führt,“ begann er, „ich wünschte nur eine Richtigweisung an Ping.“

(Fortsetzung folgt.)

## Ross-Lichtspiele Ottendorf-Okrilla

Nur Donnerstag, den 10. Jan.

Das große aktuelle Filmwerk:

## Fremdenlegionär Kirsch

Des deutschen Ingenieurs Erlebnisse, Irrfahrten, Flucht und Abenteuer zu Wasser und Land. Hauptdarsteller: Fremdenlegionär Max Kirsch.

I. Teil: Von Duala (Kamerun) bis an die Goldküste.

II. Teil: Der Rektut von Bayonne.

10 Akte! Beide Teile! in einer Vorleistung!

Mit Vortrag eines ehemaligen Fremdenlegionär.

Eintrittspreis 0,80 M. — Anfang 8 Uhr.



## Hermann Rühle

### Buchdruckerei Ottendorf-Okrilla

Druck von Tabellen und Formularen aller Art; Adress-Karten, Visitenkarten, sowie Verlobungs-Anzeigen, Vermählungs-Karten, Geburts-Anzeigen und Trauer-Drucksachen.	Druck von Werken, Statuten, Zirkularen, Preislisten, Katalogen, Rechnungen, Notas, Wechsel-Formularen, Aktien-; Briefbogen, Mitglieds-Karten und Konzert-Programmen.
--	--

**Anfertigung aller Druck-Arbeiten**  
für Behörden, Private, Handel und Gewerbe  
in sauberster und geschmackvollster Ausführung  
zu billigsten Preisen.

## Generationen

Manchen haben trübselig, 10.000 Zeugnisse beweisen das, die Verzüge und Wirksamkeit der Kaiser's Brust-Caramellen erprobt, also der Jüngste und der Älteste eines Stammes sind Nutznießer dieser wohltätigen Erfindung, die keiner Schilddrüse drückt, sondern der Gesundheit der Menschen Kaiser's Brust-Caramellen sind in ihrer Zusammensetzung gleichzeitig nahrhaft durch Maltoseextraktgehalt. Sie heugen vor, beseitigen vor allem Dingen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Keuchhusten. Sie sind ein wahres Volksmittel.

Beutel 80 Fig. Dose 80 Fig. Wer alt werden will, nehme als jung schon

## Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

Zu haben bei: Hirsch-Apotheke A. Ebert, Kreuz-Drogerie Fritz Jäkel, Max Herrich, in Lomnitz Herm. Schlotter und wo Plakate sichtbar.

Der oberschlesische

## Wanderer

Verlag: Gleiwitz, gegründet 1828

Bei weitem verbreitetste Tageszeitung Oberschlesiens Erfolgreichstes Anzeigenblatt

---

## Der Deutsche Rundfunk

— weitersagen! —

ist führend in allen Rundfunkfragen

Die größte Funkzeitschrift! — bringt wöchentlich alle ausführlichen Programme der in- und ausländischen Sender

Heft 50 Pf., Monatsbezug RM 2.- / Man bestellt beim Postamt od. einer Buchhandlung / Probestaft unpost vom Verlag Berlin N24

## Gasthof zum Hirsch, Donnerstag



Schweine schlachten. Hierzu ladet freundl. ein Rob. Lednert.

## Buchkalender für 1929

- Ameisen-Kalender Meissner
  - Militärverein
  - Paynes Familien
  - Grossenhainer
  - Lahrer hink. Zote
  - Abreiss-, Umsteck- und Notiz-Kalender
- empfiehlt

## Herm. Rühle, Buchhandlung.

**Kurt Müller**  
Schreibmaschinen - Fachmann  
Lausa, Carolastr. 4  
liefert und repariert  
Schreibmaschinen aller Systeme.

Zur **Bottfedern-Reinigung** hält sich bestens empfohlen. Bestellung bitte im Voraus.  
**Bottfedern** in verschiedenen Preislagen am Lager.

**Ehrhard Hauffe**  
Königsbrück  
Hintergasse Nr. 4.

## Poesie-Alben

in großer Auswahl empfiehlt sehr preiswert

## Herm. Rühle, Buchhandlung.

## Bau land

am Bahn-Ottendorf-Okrilla-Süd gelegen ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. dieses Blattes.

## Küchen spitzen

- Schrankpapier weiß und blau
  - Servietten
  - Tortenpapiere
  - Melitta Filterpapier
  - Pergamentpapier
  - Butter brot papier
  - Einschlagpapiere
  - Klosettpapier
- empfiehlt

## Hermann Rühle

